

Gedanken zum Sonntag



Kristiane Voll, Pfarrerin
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Ich glaube ...

Wenn ich das in einen Satz einflechte, um meine Unsicherheit auszudrücken, sagt schon mal jemand: „Das ist doch keine Sache des Glaubens!“ - Stimmt! Glaube ist mehr. Glaube ist Vertrauen. Dabei schließt Glaube für mich als Christin ein: Ich vertraue darauf, dass es Gott gibt und ER die ganze Schöpfung - auch mich - ins Leben gerufen hat; ER hat jedem Orte und Zeiten zugeordnet, die erfüllen, und gibt dazu SEINEN Geist, der wie die Luft überall sein kann.

Am Wochenende feiern wir mit 24 jugendlichen Konfirmation. Die Konfi-Zeit ist genau genommen nachgeholt. Tauf-Unterricht, denn bei fast allen Teenies haben Eltern und Paten vor Jahren ihr Ja zur Taufe ihrer Kinder gegeben. Das persönliche Ja zum Glauben an Gott steht also noch aus. Wir feiern es am Sonntag und haben vorher gefragt: „Was ist euch bei dem alten Glaubensbekenntnis: >Ich glaube an Gott ... an Jesus Christus ... an den Heiligen Geist< wichtig?“ - Die Teenies schreiben: ... dass Gott in schwieriger Zeit Mut macht; unweigerlich denke ich: WIE dringend brauchen wir genau das jetzt, da unsere Welt so unsicher und unfriedlich ist; ... dass Jesus Christus mir Kraft schenkt und immer auf mich aufpasst, dass er gütig ist und vergibt, dass er an mich glaubt und im Alltag zu uns steht; ... dass der Heilige Geist uns umgibt und schützt, dass er mir hilft, den richtigen Weg zu gehen, dass er mir Freundschaft mit Gott schenkt und Freiheit.

Haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, eine Idee und „Geschmack“ bekommen, auch einmal darüber nachzudenken: „Wie kann ich alte Glaubens-Worte über den „garstigen Graben“ der Geschichte (G. E. Lessing) in meine Zeit bringen?“ - Das wäre wunderbar! Wie wäre's, es einmal zu probieren und sich danach mit jemandem darüber auszutauschen? Mit froheMUTen Mai-Grüßen, Kristiane Voll

Bürger-Bewegung

Die Lütteraten haben einen neuen Vorstand und wollen den neuen Standort der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen zu einem „Ort der Begegnung“ machen.



Der neue Vorstand und Beirat der Lütteraten nimmt die Arbeit auf: (v.l.n.r.) Sebastian Hahn, Peter J. Rörig, Helga Odau, Barbara Hampe, Martin Kalhöfer, Vanessa Arntzen und Wolfgang Luge. Weiterhin gehören zum Vorstand Karen Dowidat und Ursula Frieg-Bornkamm.

Foto: Tina Brandt

VON STEFANIE BONA

Martin Kalhöfer ist ein „Lütterat“ der ersten Stunde. Genau erinnert er sich noch an die Gründungsversammlung im katholischen Jugendheim an der Richard-Pick-Straße vor 14 Jahren. „Die Politik war ja damals kritisch. Heute freuen sich alle, dass es uns gibt“, sagt der Lüttringhauser, der jetzt zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt wurde und damit auf Ulrich Hochfeld folgt.

Bildung und Kommunikation
Das wichtigste Ziel sei dem Verein gelungen: „Wir konnten die Stadtteilbücherei Lüttringhausen erhalten. Das zeigt, dass man als Bürger etwas bewegen kann.“ Zur Erinnerung: Die Kultur- und Bildungseinrichtung stand im Jahr 2008 vor dem Aus, weil die Stadt die Kosten nicht mehr tragen konnte. Nur durch die Zusagen des neu gegründeten Fördervereins, sich finanziell und personell im

Ehrenamt zu beteiligen, wurde die Vereinbarung getroffen, den Betrieb der Stadtteilbibliothek fortzusetzen. Allen Skeptiker zum Trotz, die den aktiven Bürgerinnen und Bürgern das an den Tag gelegte Durchhaltevermögen nicht zutrauten, ging das Konzept auf. Die Bücherei besteht bis heute und ist mehr denn je ein Aktivposten. Dies zeigt sich auch in den Planungen, den Standort in die alte Feuerwache zu verlagern. Ein Projekt, dass die Lütteraten maßgeblich mit vorangetrieben haben. So freut sich Martin Kalhöfer, der von Barbara Hampe als stellvertretende Vorsitzende unterstützt wird, dass es jüngst ein Gesprächsangebot durch Stadtdirektor Sven Wiertz gab, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Wie berichtet, muss die Wache, in der aktuell noch ein Corona-Testzentrum untergebracht ist, grundlegend umgebaut werden. Dass es dabei in der Kommunikation hakt und noch keine konkreten

Termine für die Arbeiten vorliegen, wurde bei der Mitgliederversammlung mit Sorge angesprochen. So ist Martin Kalhöfer gespannt auf den Austausch mit dem Stadtdirektor und verspricht: „Wir werden uns einbringen.“ Doch seien die Inhalte die Hauptaufgabe der Lütteraten, nicht aber das Gebäude. Ideen für die Verlagerung und neue Ausrichtung der Stadtteilbibliothek gibt es indes genug. Und dabei zeigen sich die Vereinsaktiven durchaus fortschrittlich: „Eine Bibliothek ist heute weit mehr als das Ausleihen von Büchern und Medien. Wir wünschen und einen Ort der Begegnung, Kommunikation und Bildung mit vielfältigem Angebot“, skizziert Kalhöfer die Idee und ergänzt: „Man muss eine solche Einrichtung viel breiter denken, das machen andere Städte vor. Und ein Begegnungsort dieser Art fehlt in Lüttringhausen.“ Natürlich dürfe auch ein digitales Angebot nicht fehlen. So liegt

der Fokus der Vereinsarbeit in den nächsten Monaten auf der Zukunft der Stadtteilbibliothek am neuen Standort. Ein Umzug wird fürs nächste Jahr ins Auge gefasst.

Dem neuen Vorstand der Lütteraten gehören weiterhin Schatzmeisterin Helga Odau und Schriftführer Peter J. Rörig an. In den Beirat neu gewählt wurden Vanessa Arntzen und Sebastian Hahn. Weiterhin Mitglieder dieses Gremiums sind Karen Dowidat, Ursula Frieg-Bornkamm und Wolfgang Luge. „Wir freuen uns über das Engagement und sind froh, dass wir mit Vanessa Arntzen und Sebastian Hahn auch zwei Vertreter der jüngeren Generation für den Beirat gewinnen konnten. Wir brauchen Menschen, die mitmachen“, sagt der neue Vorsitzende.

In unserer nächsten Ausgabe stellt sich der neue Lütteraten-Vorstand im Interview vor.

Der Heimatbund Lüttringhausen lädt zur Einweihung des rundum erneuerten Rathaus-Geländes ein

(sbo) Man darf gespannt sein: Über zwei Jahre war es auch dem ansonsten sehr aktiven Heimatbund Lüttringhausen nicht möglich, seine beliebten und stets gut besuchten Veranstaltungen zu organisieren. Doch macht die Pandemie mindestens gerade eine Pause und die Lüttringhauser und ihre Gäste dürfen sich auf das Bürgerfest am Lüttringhauser Rathaus freuen.

Viel Musik, Leckereien und Informationen
Anlass ist die umfangreiche Neugestaltung des hinteren Rathausbereichs. „Dort, wo bis vor Kurzem ein fast undurchdring-



Vor dem „Badepärchen“ wird ein Wasserspiel installiert.

Foto: Bona

licher Wildwuchs, eine große Betongarage und eine Hoffläche aus heruntergekommenem Teerbelag das Bild beherrschte, ist in den letzten Monaten ein schöner kleiner Park mit hoher Aufenthaltsqualität und ein ansprechender Rathaushof entstanden“, beschreibt Heimatbund-Ehrenvorsitzender Peter Maar den grundlegend veränderten Eindruck durch gepflasterte Wege, Begrünung und die Integration des „Badepärchens“, einer Skulptur, die einst den Eingangsbereich der alten Lüttringhauser Badeanstalt zierte. So dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger auf ein buntes Programm freuen, das

Peter Maar mit Unterstützung von Heimatbund-Vorstandsmitglied Dirk Bosselmann organisiert hat. Mit viel Musik, Information, vielen Leckereien und Information soll das Gelände bunt und fröhlich eingeweiht werden. Verschiedene Lüttringhauser Vereine, Institutionen und Unternehmen werden sich in die Gestaltung einbringen. Weitere Einzelheiten dazu gibt es in unserer nächsten Ausgabe.

Hier schon mal der Termin zum Vormerken: Bürgerfest am Rathaus, Samstag, 21. Mai von 15 bis 22 Uhr.

Der vollelektrische Kia EV6.

Inspiration für deine Sinne.

Jetzt für:
€ 39.980,00
Kia EV6
58-kWh-Batterie RWD

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Bei Inspiration geht es um weit mehr als Ideen: sich zu bewegen, Neues zu erfahren und so die Sinne mit neuen Eindrücken anzuregen. Deshalb haben wir den neuen Kia EV6 entwickelt: Dank seiner Reichweite von bis zu 394 km¹ und der beeindruckenden Fähigkeit, von 10 % auf 80 % in ca. 18 Minuten zuladen², erlebst du mehr von der Welt. Lass dich bei einer Probefahrt inspirieren.

Kia EV6 58-kWh-Batterie RWD (Elektromotor/Reduktionsgetriebe); 125 kW (170 PS): Stromverbrauch kombiniert 16,6 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.³

Reichweite gewichtet, max. 394 km.¹ Reichweite Citymodus, max. 578 km.¹

Autohaus Buesgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.
2 Um die maximale Ladegeschwindigkeit zu erreichen, muss für den EV6 ein 800-Volt-Elektrofahrzeug-Ladegerät verwendet werden, das mindestens 350 kW Strom liefert. Die tatsächliche Ladegeschwindigkeit und Ladezeit kann von der Batterietemperatur und den äußeren Witterungsbedingungen beeinflusst werden.
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Samstag
ab 15h

21.5.

Bürgerfest am Rathaus Lüttringhausen

Feierliche Einweihung des neuen Rathausparks

Viel Livemusik
Kulinarisches
Dorfleben
Nachbarn treffen

Mit dem Tag der offenen Tür der Musik- und Kunstschule

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 05.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp .(ab 1 Jahr), Gemeindeh, 10.00 Gottesd. Haus Clarenbach mit Pfr'in Voll, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße, 19.0 Friedensgebet mit G. Urspruch
Freitag: 06.05.: 9.00 El-tern-Kind-Grp. (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus
Samstag; 07.05.: 11.00 und 12.30 Konfirmations-Gottesdienste mit Pfr'in Voll und R. Sebig
Sonntag; 08.05.: 10 Gottesd. mit Diakonin Fastenrath (Gemeindehaus Ludw.-Steil-Platz), 11.00 und 12.30 Uhr Konfirmations-Gottesd. mit Pfr'in Voll und R. Sebig (Stadtkirche)
Montag, 09.05.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus
Dienstag, 10.05.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), Gemeindeh., 19.30 Gesprächskreis mit Pfarrer Hans Pitsch, Gemeindehaus
Mittwoch, 11.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate), 15.00 FrauenForum (beides Gemeindeh.)
Donnerstag, 12.05.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Gottesd. Haus Clarenbach mit Diakonin Fastenrath 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus 19.00 Friedensgebet mit Diakonin Irmtraud Fastenrath
Freitag: 13.05.: 9.00 El-tern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus 10.00 Uhr Bibelkreis mit Pfarrer Oliver Rolla, Gemeindehaus
Sonntag: 15.05.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Diakonin Irmtraud Fastenrath
Montag: 16.05.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate)
Dienstag, 17.05.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 18.05.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate) Gemeindehaus

Goldenberg:
Mittwoch, 18.05., 15.00 Uhr Frühlingsfest des Goldenberger FrauenTreffs mit Pfarrerin Kristiane Voll

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM
www.cvjm-luettringhausen.de
In den Osterferien fallen die wöchentlichen Gruppen aus, 11. bis 14. April Ök. Kinderbibelwoche.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 08.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 10.05. und 17.05. 09.00 Uhr Frauenmesse
Mittwoch, 11.05.: 17.30 Uhr Beichtgottesd. d. Kommunion-kinder
Samstag, 14.05.: 15.00 Uhr Trauung
Sonntag, 15.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 06.05.: 17.00 Vesper Diakonin Weskott
Sonntag, 08.05.: 10.00 Gottesd. m. Taufe Pfarrerin Schröder-Möring
Freitag, 13.05.: 17.00 Vesper Diakon Kirschbaum
Sonntag, 05.05. 10.00 Gottesdienst Pfarrer Schuller

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 08.05.: 10.30 Gottesd. mit R. Grämmel, Bibelcenter Breckerfeld
Sonntag, 15.05.: 10.30 Gottesd. mit J. Kehlen, Heiligenh.

LENNEP:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 06.05.: Stadtkirche 18.00 Gottesdienst „Schnitzeljagd mit Christus um die Welt“ Diakon Dehn und Lp. Bläser
Samstag, 07.05.: Stadtkirche 11.00 Ökum. Marktgebet
Sonntag, 08.05.: Stadtkirche 10.00 Pfr'in Peters-Göbbling
Waldkirche 11.15 Dipl.-Theol. Klewer **Gh. Hardtstr.** 11.15 Familienk. Pfr'in Peters-Gösling
Freitag, 13.05.: Stadtkirche 18.00 AbendStille, Diakon Loch
Samstag, 14.05.: Stadtkirche 11.00 Ök. Marktgebet, 12.00 Konfirmation Pfr'in Peters-Göbbling, Diakon Steckling, A. Preuß Mitwirkung: Gospelchor "Just for Fun"
Sonntag, 15.05.: Stadtkirche 12.00 Konfirmation Pfr'in Peters-Göbbling, Diakon Steckling, A. Preuß Mitwirkung: Lenneper Bläserensemble
Waldkirche 11.15 Gottesdienst Pfarrer i.R. Demski-Mitwirkung: Kinder der Kita Ringstraße
Gh. Hardtstraße 11.15 Familienkirche Pfr'in Giesen

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag 06.05.: 18.45 Barmh. Rosenkranz, **Samstag, 07.05.:** 14.00 und 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 08.05.: 10.00 Hl. Messe, 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 11.05.: 15.00 Rosenkranzgebet
Freitag, 13.05.: 19.00 Hl. Messe
Samstag, 14.05.: 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 15.05.: 10.00 Hl. Messe, 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 18.05.: 15.00 Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 08.05.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst*
Sonntag, 15.05.:10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst*
* Präsenzgottesdienst, parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Wochenende mit viel Musik

(red) Die Lenneper Mezzosopranistin Heike Müller-Ring (Foto r.) präsentiert mit der russischen Pianistin Alina Amaras, der Ukrainerin Alina Slivka (Texte) und Britta Stockbauer (Querflöte) ein buntes Konzert zum Thema Frieden. Von Klassik bis Pop ist mit deutschen, italienischen, ukrainischen, russischen und englischsprachigen Liedern von Händel bis Lindenberg alles dabei. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für ein Hilfsprojekt in der Ukraine gebeten.
Termin: Sonntag, 8. Mai, 18 Uhr, evangelische Stadtkirche Lennep, Kirchplatz 3



(red) Der Lüttringhauser Frauenchor 1991 und der MGV Niededacht Herbringhausen 1896 laden zum Frühjahrskonzert ein. Die musikalische Gesamtleitung hat Petra Rützenhoff-Berg. Ein Teil der Einnahmen wird zur Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge verwendet. Eintrittskarten gibt es bei den Chormitgliedern, bei Juwelier Hertel, Gertenbachstraße 41 und an der Tageskasse zum Preis von 10 Euro. Bitte bis zum Sitzplatz eine medizinische Maske tragen.
Termin: Samstag, 7. Mai, 16 Uhr, CVJM-Saal, Gertenbachstraße 38



Freitag, 6. Mai

20 Uhr, Welle, Wallstraße 54

Die Trockenblumen“ in der Welle

(red) Das deutsch-türkische Kabarettduo „Die Trockenblumen“ präsentiert sein Programm mit dem Titel „Alman an Bord“. Die Protagonistinnen Ayse Horozoglu und Hilde Ronsberger erzählen mit viel Charme und Wortwitz von den gemeinsamen Abenteuern ihrer spannenden Beziehung. Der Eintritt kostet 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. www.diewelle.net

Samstag, 7. Mai

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Kräuterspaziergang

(red) Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Eine Anmeldung unter info@natur-schule-grund.de ist erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Sonntag, 8. Mai

11 Uhr, Denkmal, Nähe Klausener Straße 123

Einweihung

(red) Der Verein „Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V.“ lädt zur Einweihung des Denkmals zur Erinnerung an die Remscheider Roma- und Sintifamilien ein, die von ihrer nahegelegenen Wohn- und Lagerstätte am 2. bzw. 3. März 1943 ins KZ-Ausschwitz deportiert wurden.

16 Uhr, Tannenhof-Kirche, Remscheider Straße 76

Barockmusik imTannenhof

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof hat das „Ensemble Amabile“ mit Blockflötenmusik des Barock zu Gast. Es musizieren Martin Storbeck (Blockflöten), Ulrich Merkens (Kontrabass) und Angelika Kozinowski-Werler (Spinett). Pfarrerin Barbara Schröder-Möring ist mit Textbeiträgen dabei. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

18 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33

Frühlingskonzert

(red) Die Bergischen Symphoniker spielen Werke von Antonín Dvořák, Ludwig van Beethoven und Mozart. Es wirken mit Sopranistin Alexandra Untiedt, Bariton Thomas Bonni und der Chor der Bergischen Symphoniker. Die Leitung hat Witolf Werner. Tickets gibt es für 18 Euro, das Jugendticket kostet 6,50 Euro unter Telefon 16 26 50 oder online unter www.teo-otto-theater.de

Montag, 9. Mai

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 1

Hasenberger Gespräche

(red) Der nächste Gesprächsabend dreht sich um das Thema „Die Heilsarmee – Internationale Freikirche und Hilfswerk“. Referenten sind Manfred Simon und Major Oliver Walz, Leiter der Heilsarmee Solingen. Vor über 150 Jahren gegründet, entwickelte sich die Heilsarmee zu einer internationalen Freikirche und Hilfsorganisation in 132 Ländern.

Mittwoch, 11. Mai

19 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Filmvorführung „Donbass“ – ein Land im Krieg

(red) Aus aktuellen Anlass des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine zeigt der SPD-Ortsverein Lüttringhausen den preisgekrönten Film „Donbass“ des ukrainischen Regisseurs Sergei Loznitsa. In 13 Episoden zeigt der 2018 gedrehte Film eine Gesellschaft im Kriegszustand, der nicht erst im Februar 2022 begonnen hat. Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die queere Nothilfe Ukraine, die dringend Unterstützung braucht, wird gebeten. Anmeldungen bitte an ursula.wilberg@spd.de

Donnerstag, 12. Mai

19 Uhr, Treffpunkt evang. Kirche, Ludwig-Steil-Platz

Stadtführung durch Lüttringhausen

(red) „Bergisch Erlebnis“, ein Zusammenschluss regionaler Gästeführer, lädt zur Stadtführung durch Lüttringhausen ein. Gemeinsam mit Stadtführer Daniel Sieper begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Spuren der Bandweber. Anmeldung unter www.bergisch-erlebnis.de

Freitag, 13. Mai

10 bis 13 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Aktion zum Weltladentag

(red) Der F(l)air-Weltladen in Lüttringhausen beteiligt sich am bundesweiten Weltladentag unter dem Motto „Mächtig unfair“. Dabei wird auf die negativen Auswirkungen niedriger Erzeugerpreise aufmerksam gemacht. Eine zweite Aktion findet am Samstag, 14. Mai, von 10 bis 13 Uhr vor dem Weltladen, Gertenbachstraße 17, statt. www.weltladen.de/kampagne

Samstag, 14. Mai

15.30 Uhr, Wetterpils, Marscheider Wald

Open Air-Konzert: „Ein Pils am Pilz“

(red) Der CVJM-Posaunenchor Linde lädt zum Open-Air Konzert im Marscheider Wald am Wetterpils (etwa 750 m hinter der Ortschaft Wefelpütt) ein. Mit Dirigent Holger Havemann erklingt ein neues Programm. Gleichzeitig gibt es mit dem Bürgerverein Herbringhausen, der den Wetterpils renoviert hat, eine Einweihungsparty. Die letzten Meter bis zum Pilz sind zu Fuß zurückzulegen. In der Zeit von 14.30 bis 15.30 Uhr steht ein Shuttle-Dienst ab der Kreuzung Wefelpütt/Herbringhausen bereit. Eintritt sowie Getränke und Imbiss sind frei.

Sonntag, 15. Mai

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33

4. Kammerkonzert

(red) Präsentiert werden das Streichquintett Nr. 3 C-Dur KV 515 von Mozart sowie das Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 111 von Johannes Brahms. Es spielen Shino Nakai und Martin Haunhorst (Violine), Johanna Seffen (Viola), Odysseas Lavaris (Viola) und Christian Kircher (Violoncello). Tickets zu15 Euro (Jugendticket 6,50 Euro) unter 16 26 50 oder online www.teo-otto-theater.de

Mittwoch, 18. Mai

17.30 Uhr Remscheid, Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1

Bezirksvertretung 4 - Lüttringhausen

(red) Die Sitzung findet im großen Sitzungssaal (zweite Etage) des Remscheider Rathauses statt. Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

4. Meisterkonzert der Bergischen Symphoniker

(red) Das Orchester präsentiert Werke von Lili Boulanger, Camille Pépin, Ravel und Debussy. Solistin ist Alexandra Dariescu (Klavier). Tickets zu 20 Euro (Jugendticket 5 Euro) unter 16 26 50 oder www.teo-otto-theater.de.

Sonntag 22. Mai

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49

Konzert zum 19. Jahrhundert: Chor- und Orgelkonzert

(red) Zu Gast ist die Emmaus-Kantorei Willich unter der Leitung von KMD Klaus-Peter Pfeifer, die Orgel spielt Jens-Peter Enk. Präsentiert wird Musik für Chor und Orgel, unter anderem von Beethoven, Delibes und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Renovierung der Orgel gebeten. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Mittwoch, 25. Mai

17.30 Uhr, Aula Röntgen-Gymnasium, Röntgenstraße 12

Bezirksvertretung 3 – Lennep

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Freitag, 3. Juni

10 bis 16 Uhr, Alloheim-Seniorenresidenz, Burger Straße 193

Tattoo-Convention für den guten Zweck

(red) Unique-Tattoo und Rock Tattoo (Peat) tätowieren für den guten Zweck. Ein Teil des Erlöses geht an die Hospizarbeit.

Donnerstag, 9. Juni

19 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Ein Abend voller Karikaturen

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen freut sich, nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder Dr. Manfred Diederichs im Rathausaal zu begrüßen, der gewohnt launig und informativ interessante, witzige und nachdenkswerte Karikaturen aus der nationalen und internationalen Presse vorstellen wird. Karikaturensammler Diederichs ist ein profunder Kenner der Materie und konnte mit seinen Vorträgen immer ein großes Publikum begeistern. In der Pause der rund zweistündigen Veranstaltung sollen Getränke gereicht werden

An jedem 2. und 4. Mittwoch

10.30 bis 13 Uhr, Ambrosius-Vaßbender-Platz 1

Reparaturen-Café und Fahrradwerkstatt

(red) Ehrenamtler mit Berufserfahrung reparieren kleine Elektrogeräte, Smartphones, Nähmaschinen, Uhren, Dinge aus Holz, Metall, Kunststoff und Porzellan. Die Reparaturleistung ist kostenfrei, nur die benötigten Ersatzteile müssen bezahlt werden. Die Fahrradwerkstatt befindet sich in der Kirchhofstraße 2

Donnerstags und freitags

10 bis 14 Uhr, Schützenstraße 62

Linke bietet Sozialberatung an

(red) Ratsuchende werden bei Fragen zu Hartz IV und Grundsicherung im Alter kostenlos beraten. Die Beratung umfasst u.a. Hilfe bei der Erstantragsstellung und Überprüfung von Bescheiden. Für persönliche Treffen Anmeldung unter 951 36 82.



Apotheken-Notdienst vom 05. Mai bis 19. Mai 2022

Donnerstag, 05.05.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Freitag, 06.05.
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Samstag, 07.05.
Apotheke am Bismarckplatz

Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Sonntag, 08.05.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Montag, 09.05.
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Dienstag, 10.05.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Mittwoch, 11.05.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Donnerstag, 12.05.
Bergische-Apotheke OHG

Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Freitag, 13.05.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 692800

Samstag, 14.05.
Süd-Apotheke
Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Sonntag, 15.05.
Bären Apotheke Alleestr.
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Montag, 16.05.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Dienstag, 17.05.
Vitalis-Apotheke

Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Mittwoch, 18.05.
Falken-Apotheke
Barner Str. 17
Telefon: 5 01 50

Donnerstag, 05.05.
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60



Aufgeschlossen für Ihre
Wünsche, Gedanken, Gefühle.

**ernst
roth**
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de



Neue Zukunft fürs Bürgerbüro?

Die Fraktionen von CDU, SPD und Grünen in der BV Lüttringhausen setzen sich für eine Wiedereröffnung der Verwaltungsstelle ein.

(sbo) Seit Pandemiebeginn ist das Bürgerbüro Lüttringhausen geschlossen. CDU, SPD und Grüne in der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen haben sich nun zusammengeschlossen, um die Verwaltungsstelle im Lüttringhauser Rathaus neu zu beleben. Dazu haben die Fraktionen einen gemeinsamen Antrag für die nächste Sitzung der BV gestellt. Danach soll das Bürgerbüro an mindestens zwei Tagen pro Woche geöffnet werden. Die Öffnungszeiten sollten nach den Vorstellungen der Politikerinnen und Politiker so gewählt sein, dass die Leistungen – gegebenenfalls abwechselnd – jeweils vor- und nachmit-



tags angeboten werden. Das Dienstleistungsangebot sollte dabei mindestens die Möglichkeit zur Beantragung und Abholung von Personalausweisen und/oder Reisepässen, Führerschein- und Kfz-Angelegenheiten, An-, Um- und Abmeldungen im Bereich des Meldewesens sowie die Möglichkeit zur Beantragung von Führungszeugnissen. Terminbuchungen könnten über das Online-Terminportal sowie die App der Stadt Remscheid

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das Bürgerbüro Lüttringhausen geschlossen.

Foto: LLA

erfolgen, schlagen die Fraktionen vor. Um das Angebot zu evaluieren, soll nach zwölf Monaten eine umfangreiche Analyse erfolgen. Begründet wird der Antrag mit mehr Bürgerservice, den sich die Bürgerinnen und Bürger – gerade die ältere Generation, Berufstätige und mobilitätseingeschränkte Menschen – wohnortnah wünschen. Es sei nun an der Zeit, mit bedarfsorientierten und pragmatischen Ansätzen das Bürgerbüro im Lüttringhauser Rathaus wiederzueröffnen, findet die Politik – zumal im Rathaus Lüttringhausen keine Mietkosten die Stadtkasse belasten würden.

Fragen zum Baugebiet Knuthöhe

Würde die Knuthöhe bebaut, hätte dies Folgen für die Landwirtschaft.

(red) Welche Folgen die Umsetzung eines möglichen neuen Wohngebietes an der Knuthöhe für die Landwirte vor Ort nach sich ziehen könnte, wollte die Wählergruppe echt. Remscheid von der Stadtverwaltung wissen. Wie berichtet, wird die Bebauung zwischen Ringstraße und dem Feldweg Richtung Schützenfeld in Erwägung gezogen. Sollte innerhalb eines festgelegten Geltungsbereiches an der Knuthöhe tatsächlich Wohnbebauung realisiert werden, müssten bestehende landwirtschaftliche Pachtverhältnisse



Noch gibt es entlang der Ringstraße viel Natur.

Foto: privat

für Baufelder und zugehörige Infrastruktur vorab aufgehoben werden, heißt es in der Antwort der Stadtverwaltung. Vorbehaltlich von speziellen Lösungen für eventuelle Restflächen sei davon auszugehen, dass das Gebiet künftig von der Landwirtschaft nicht mehr genutzt werden kann -wenn dort Wohnbebauung entsteht. Ein entsprechender ökologischer Ausgleich wäre durch die ökologische und klimangepasste Gestaltung im neuen Wohngebiet möglich. So zum Beispiel durch Vorgaben zur Ausgestaltung von Bebau-

ungen wie etwa Dachbegrünung und zur Ausgestaltung von Frei- und Grundstücksflächen im Geltungsbereich. Für die darüber hinaus erforderlichen Kompensationsmaßnahmen will die Verwaltung entsprechende ökologische Aufwertungen im Umfeld des Wohngebietes veranlassen. Hierfür kämen insbesondere geeignete Freiflächen gemäß Flächennutzungsplan innerhalb von Landschafts- und Naturschutzgebieten in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde in Betracht.

Löschzug Lennep startete in den Mai

Die Feuerwehr Lennep hat sich gut im Gerätehaus an der Karlstraße eingelebt. Neue Mitglieder – auch für die Jugendfeuerwehr – sind sehr willkommen.

VON ANGELA HEISE

Wenig Schlaf für die Mannschaft der „Freiwillige Feuerwehr Remscheid - Einheit Lennep“ am Wochenende. Ein Einsatz mit Logistik, Aufbau und Organisation für den Tag der offenen Tür, auf dem Gelände des Gerätehauses in der Lennep Karlstraße. „Der gestrige Abend hat es bestätigt, die Leute wollen wieder raus.“ Einheitsführer Brandinspektor Christian Wette war am Sonntag angenehm überrascht von den rund 1.600 Besuchern am Vorabend.

Gut ausgestattet

Mit „Rock in den Mai“ sorgte die NRW-Coverband „Second Hand“ für vergnügte Stunden mit Musik und Tanz. „Wir sind wegen Corona extra unter die Genehmigungsgrenze gegangen und haben Einlasskontrollen getroffen. Die Leute haben geduldig gewartet, um endlich wieder feiern zu können.“ Kulinarische Leckereien



v.l.: Pascal Schömmel, Simon Wilmshöfer, Christian Wette, Andreas Hackländer und Kevin Laubach.

Foto: A. Heise

und Getränke lockten dann am Sonntag Jung und Alt auf das Gelände. Die Einsatzfahrzeuge konnten besichtigt und bestaunt werden. Zum Ausprobieren, wie „Feuerwehr geht“ und unter Anleitung der Jugendfeuerwehr, gab es auf dem Hintergelände eine kleine Hausattrappe, die von

den Kindern gelöscht werden konnte. Und wie die großen Brandbekämpfer durften die Kleinen durch einen Käfig robben. Für die Feuerwehrleute gehören Übungen dieser Art zur jährlichen Belastungsprobe. Im überhitzten abgedunkelten Raum werden sie bei der Berufsfeuerwehr auf alle Even-

tualitäten im Ernstfall vorbereitet. Mit ein bisschen nostalgischer Wehmut dachte Wette einen Moment zurück an die kleine Wache in der Lennep Mühlenstraße, die eigentlich zum DOC-Gelände gehört hätte und deswegen eine Verlagerung des Löschzugs Lenneps notwendig machte. Seit der Einweihung des neuen Gerätehauses an der Karlstraße 2018 ist die Wache gut ausgerüstet an Räumlichkeiten und Gerätschaften. „Gut, dass Corona nach dem Umzug kam, sonst hätten wir für die Ausstattung der einzelnen Räume noch viel länger gebraucht“, berichtet Wette und erklärte die vielen Vorteile der neuen Wache. „Einsatztechnisch müssen wir gut ausgerüstet sein und hier sind wir gut aufgestellt, auch mit modernster Medientechnik.“ Geschätzt zu mindestens 100 Einsätzen jährlich sind die 39 Ehrenamtler und eine Ehrenamtlerin in Lennep und Umgebung unterwegs, um die

Bevölkerung und Gebäude zu schützen oder zu retten. „Im Jahr 2021 waren es 132. Nicht zu vergessen die Unwetter mit Stürmen und Hochwasserkatastrophen.“ Jeden Donnerstag finden in den neuen Schulungsräumen Fortbildungen statt, an denen die derzeit 40-köpfige Mannschaft für drei bis vier Stunden zugegen ist. Potenzielle Ehrenamtler können gerne ab 19 Uhr teilnehmen und „schnuppern“. Mit Bedauern sieht Wette den Schwund der Jugend bei der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr. „Das war Corona geschuldet. Die Jugend will ja ‘was unternehmen. Die haben wenig Lust gehabt, auch noch Feuerwehr per Video zu machen.“ Jetzt ist wieder Zeit und Raum für Präsenz und Aktivität. Kinder ab zehn Jahren und Jugendliche sind herzlich willkommen: mittwochs um 17.45 Uhr am Gerätehaus. Telefonische Auskunft gibt Jugendfeuerwehrwart Kevin Laubach 0176 4161 0270



Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte,Tierärzte vom 05. Mai bis 19. Mai 2022

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83 Zahnärztlicher Notdienst Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Fr. 06.05, Sa.07.05. und So. 08.05. sowie Mi. 11.05. von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Praxis Silies/Hauck

Alte Kölnerstr. 8-10 42897 - Remscheid Telefon: 6 34 01

Fr. 13.05, Sa. 14.05. und So. 15.05. sowie Mi. 18.05.

von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr Praxis Kirchner/Sprenger Gesundheitszentrum Süd (Ärztcheus)

Rosenhügelerstr. 2a 42859 Remscheid Telefon: 29 26 20

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum

Burger Straße 211, Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr; Sa., So. und Feiertage von 10-21 Uhr

Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 07.05. von 14 - 20 Uhr So. 08.05. von 08 - 20 Uhr Dr. Jessica Sieg Stockhauser Str. 18, 42929 Wermelskirchen Telefon 02196 / 8 84 75 35

Sa. 14.05. von 14 - 20 Uhr So. 15.05. von 08 - 20 Uhr

Dr. St. Schubert

Barmer Str. 37 42899 Remscheid Tel. 0 21 91 / 46 38 88

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



Beckmann



Vollkornmehrkorn-Brot 750g
€3,95
1000g = €5,27

Enthält: glutenhaltiges Getreide: Weizenmehl, Roggenmehl, Sesamsamen, Soja. (W-95/5) Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

Autoteile Ströker



Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion



Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

**Diakonie**
Remscheid
im Kirchenkreis Lennep

Reparieren statt entsorgen

Reparaturen Café und Fahrradwerkstatt haben wieder geöffnet!
An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10:30-13:00 Uhr
Reparaturen Café: Ambrosius-Vaßbender Platz 1
Fahrradwerkstatt: Kirchhofstr. 2 (Eingang an der Gebäuderückseite)
Telefon: 02191 591600
info@diakonie-kkennep.de



IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de



RUHL
Rollläden Markisen Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruhl-technik.de
www.ruhl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 · 42855 Remscheid



RATHER
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63. oder per E-Mail an anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de



ROLLADEN



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams der Elterninitiative Frielinghausen e.V. Wuppertal, für unsere 1-gruppige Einrichtung möglichst ab Sofort und befristet,
eine/n Erzieher/in als Krankheitsvertretung in Vollzeit 30 Stunden/Woche oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:
- Bildungsbegleitung, Förderung und Betreuung von Kindern
- Planung und Durchführung der didaktischen-methodischen Arbeit
- Sicherstellung des Tagesablaufes sowie von Veranstaltungen
- hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten

Ihr Profil:
- abgeschlossene Ausbildung als staatl. anerkannte/r Erzieher/in oder vergleichbar
- Teamfähigkeit, Fröhlichkeit, Begeisterungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein
- Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten in der Gruppe
- Bereitschaft zur aktiven Umsetzung des päd. Konzepts
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern

Wir bieten Ihnen:
- attraktiven und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- bedarfsgerechte Fortbildungen
- neu gebaute Räumlichkeiten in ländlicher Umgebung

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: vorstand@elterninitiative-frielinghausen.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
info@luettringhauser-anzeiger.de

Stellenangebote

**Wir suchen
Reinigungskräfte
(m/w/d) für diverse
Objekte.
Bitte sprechen Sie uns
an:
Tel.: 0202 / 97 67 172**

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen.
Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

**E – Citybike ECU 1800 - S1 Typ Fischer
45 km gefahren VB 950 Euro**

Zuschriften bitte unter Chiffe-Nr. 3931 an LA Verlags GmbH,
Lüttringhauser Anzeiger, Gartenbachstr. 20, 42899 Remscheid
oder per Email an: info@luettringhauser-anzeiger.de

10.000 Euro für die Ukraine

(red) Das Benefiz-Fußballspiel auf dem Jahnplatz in Lüttringhausen war ein großer Erfolg. Insgesamt kamen 10.000 Euro für die Ukraine-Hilfe zusammen, die unter anderem für die Versorgung von Flüchtlingen in Remscheids polnischem Partnerkreis Mragowo verwendet werden soll. Auf Initiative von Jens Nettekoven, Remscheider Landtagsabgeordneter und Präsident des Ringer-Bundes, traten Mannschaften aus prominenten Sportlern und lokalen Ballkünstlern gegeneinander an. Belagert war auch Henning Krautmacher, Frontmann der Kölsch-Band „Die Höhner“, der fleißig für Selfies zur Verfügung stand und Autogramme gab.



In Gelb und Blau, den Nationalfarben der Ukraine, traten die Teams auf den Platz. Bei aller sportlicher Konkurrenz einte das gemeinsame Ziel, den guten Zweck zu unterstützen.

Foto: Diners Werbeagentur

Piano & Voice

Ein abwechslungsreiches Benefizkonzert begeisterte das Publikum in der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen.

VON SABINE NABER

„Piano und Voice“ hieß es am vergangenen Sonntag in der evangelischen Kirche am Ludwig-Steil-Platz. Dabei hatten die Lüttringhauser Sängerin Celine Kammin und Pianist Christos Kalavitis, beide Absolventen der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, ihr abwechslungsreiches Programm musikalisch unter den Begriff „Sehnsucht“ gestellt.

Märchen und „das Parfüm“
„Denn es ist ein komplexes Gefühl, das sich laut, aber auch leise äußern kann“, fasste es der Pianist zusammen, als er die ersten beiden Stücke von Georg Friedrich Händel und Domenico Scarlatti ansagte. Sowohl die Sängerin, als auch der Pianist beeindruckten und begeisterten das Publikum durch ihr großes Können. Celine Kammin bewies nicht nur



Sängerin Celine Kammin und Christos Kalavitis am Klavier präsentierten sich als eingespieltes Duo.

Foto: S. Naber

bei den Liedern einer „Märchenprinzessin“, komponiert von Karol Szymanowski, die enorme Bandbreite ihrer kla-

ren, voluminösen Stimme. Und Christos Kalavitis wurde geradezu gefeiert, als er Frédéric Chopins Ballade Nr. 4 in all ihrer Spannungsgeladenen musikalischen Komplexität einfach wunderbar spielte. Zu jedem Musikstück - dazu zählten auch Werke von Franz Schubert, Nicolas Economou, Reinhold Heil und Johnny Klimek - wussten die beiden etwas zu erzählen. So auch zu Tom Tykwers Soundtrack des Films „Das Parfüm“, den der Pianist als „Geschichte eines Mörders, die Sehnsucht hat ihn dazu getrieben“, ankündigte. Als Zugabe nach viel Applaus trug die Gesangssolistin noch das Gedicht „Trauerstunden“ vor, das Christos Kalavitis mit einfühlsamen Tönen untermalte. Der Erlös dieses Benefizkonzertes kommt der Ukraine Hilfe der Diakonie-Remscheid zu Gute.

„Es geht allen um Lennepe“

Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz traf sich nach dem DOC-Aus mit Vertretern der Vereine und des Handelsverbands. Echt.Remscheid fordert Angaben zur Bürgerveranstaltung.

(red) Klaus Kreutzer und Ralf Engel als Vertreter von Verkehrs- und Förderverein Lennepe und Handelsverband sowie Thomas Schmittkamp und Dr. Gerhard Wollnitz von „Lennepe Offensiv“ e.V. haben sich nunmehr mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Planungsdirektor Peter Heinze und dem Leiter der Technischen Betriebe Remscheid, Michael Zirngiebl, getroffen, um über das weitere Vorgehen nach dem DOC-Aus zu beraten. Nach dem Scheitern der Planung besteht aus Sicht aller Gesprächsteilnehmer die

Herausforderung, für diese Flächen eine Planungsgrundlage zu entwickeln, die eine Stärkung des gesamten Stadtteils – auch unter touristischen Gesichtspunkten – beinhaltet. „Es geht nicht nur um die jetzt zur Disposition stehenden Flächen, sondern um ganz Lennepe“, so Kreutzer und Engel. „Lennepe Offensiv“ erwartet, dass bis zur Entscheidung über die weitere Entwicklung der Flächen die jetzigen Nutzungen abgesichert werden. „Diese Entwicklung muss zügig vorangetrieben werden, darf keine zehn Jahre dau-

ern, muss aber zu Lennepe passen und darf auch nicht unter Zeitdruck als Schnellschuss geschehen“, erklären Dr. Wollnitz und Schmittkamp. Neben der perspektivischen Nutzung müssten Fragen des Verkehrs, der Parkraumbewirtschaftung und des Stadtteilmanagements dringend einbezogen und beantwortet werden. In Gedanken an manche Diskussionen und Beschlüsse zu Lennepe aus den vergangenen Jahren, an die Kreutzer erinnerte, waren sich alle einig: „Dieser Diskussionsprozess muss bis Ende des Jahres

abgeschlossen sein und darf danach nicht in der Schublade verschwinden“, resümierte Mast-Weisz. Die Wählergruppe echt.Remscheid indes moniert, dass es fast drei Monate nach dem endgültigen DOC-Aus noch keine Informationen seitens der Verwaltung gebe, wann die zugesagte Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden wird. Zudem möge die Verwaltung klären, wie sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen einbringen können und was mit bereits eingegangenen Vorschlägen passiere.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Drehenstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de
Reparatur aller Marken, Unfallschäden,
Glasreparatur, Diagnose, Service,
Inspektion etc.

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennepe
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Computer

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von
PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **osako** -Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Gesundheit

Remscheid-Lennepe
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Palliative Versorgung

SAPV Remscheid
Den letzten Weg
gemeinsam gehen
0176 23 55 741
WWW.SAPV-RS.COM

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container
für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
HIFI
TV
Ihr Fachhändler in RS-Lennepe bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 021 91 / 65693

Umzug

»Nur Seifenblasen können
wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
(02191) 927282

Zeitung

**Lüttringhauser
LenneperAnzeiger**
**Immer aktuell
und total lokal!**
Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 021 91 / 506 63
www.luttringhauser-anzeiger.de

Konfirmation in Lüttringhausen



(red) Am Sonntag wurden Nemo Ewert und Nico Bollongino (oben Mitte u. r.) sowie Colin Fahrund Nicolas Krufft (unten v. l.) durch Pfarrerin Hanna Lehnert (oben l.) in der evangelischen Kirche Lüttringhausen konfirmiert. Corona-bedingt werden die Konfirmationsgottesdienste in Lüttringhausen auch in diesem Jahr in kleinen Gruppen gefeiert. Am nächsten Wochenende, 7. und 8. Mai, gibt es insgesamt vier Konfirmationsgottesdienste, diesmal unter Leitung von Pfarrerin Kristiane Voll und Ralph Sebig. Wir gratulieren allen Jugendlichen, die in diesem Jahr zur Konfirmation gehen, ganz herzlich und wünschen ihnen eine glückliche Zukunft. .

Collage: Evang. KG Lüttringhausen

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 19. Mai 2022

Wahlprüfsteine Landtagswahl 2022

Am 15. Mai geht NRW zur Wahl. Wir haben den Kandidaten des Wahlkreises Remscheid/Radevormwald drei Wahlprüfsteine gesandt. Die Antworten erscheinen in der Reihenfolge folgender Fragen:

• Welche Entlastungen durch das Land NRW brauchen die Kommunen in der aktuell schwierigen Zeit?

• Welche Schwerpunkte möchten Sie als Mitglied des Landtags NRW setzen?

• Was wollen/was können Sie für Ihren Wahlkreis als Landtagsabgeordneter erreichen?



• Mit den Rekordzuweisungen der Gemeindefinanzierung von 64 Milliarden Euro in fünf Jahren haben wir bewiesen, dass wir an der Seite der Kommunen stehen. Unser Ziel bleibt, kommunale Altschulden in eine Struktur zurückzuführen, die von allen mitgetragen werden kann und Investitionen in die Zukunft ermöglicht. Wir haben für eine florierende Wirtschaft gesorgt. Auch das ist ein wichtiger Beitrag zur Entlastung kommunaler Haushalte. Dass die Kommunen sich in schwierigen Zeiten auf das Land verlassen können, zeigen die Kostenübernahmen in der Corona-Pandemie. Zur Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit werden wir Förderprogramme so bündeln, dass Kommunen ihre Gebäude für die Zukunft ertüchtigen können.

• Ein Schwerpunkt wird das Thema Stadtentwicklung sein. Mit den Programmen Innenstadtoffensive und Quartiersentwicklung unterstützen wir die Städte erfolgreich, die Attraktivität der Innenstädte zu erhalten und die Lebensqualität in den Stadtteilen zu verbessern. Ebenso steht die Schaffung und der Erhalt bezahlbaren Wohnraums auf meiner Agenda. Wichtig bleibt, unsere beiden Städte besser an die Rheinland- und Ruhrgebietsmetropolen anzubinden. Auch der Vereinssport liegt mir am Herzen, denn er vermittelt Werte und führt Menschen unterschiedlicher Herkunft friedlich zusammen. Diese integrative Kraft wird gebraucht in einer Zeit, in der Frauen und Kinder auf der Flucht vor dem Grauen des Krieges in der Ukraine zu uns kommen.

• Als CDU möchten wir unsere erfolgreiche Politik fortsetzen und auch künftig „Machen, worauf es ankommt“. Mein persönliches Ziel ist es, mich weiter darum zu kümmern, dass die Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis von den in Düsseldorf beschlossenen Fördermaßnahmen profitieren. Natürlich müssen auf dem Weg zum positiven Förderbescheid auch Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Dass ich das zum Wohle unserer Städte kann, habe ich wiederholt bewiesen. Das öffentliche Lamentieren über das, was alles nicht geht, überlasse ich auch in Zukunft gerne anderen.



• Wir brauchen endlich wieder eine Landesregierung, die alle Städte und ihre Sorgen im Blick hat. Lange schon liegt ein Vorschlag des Bundes für eine Lösung der Altschulden der Städte auf dem Tisch. Jetzt braucht es eine Regierung, die hier anpackt. Denn in den letzten Jahren konnte der Anstieg der Schulden der Städte gebremst werden, jetzt müssen wir die Altschulden ablösen. Dazu muss der Finanzausgleich zwischen den Städten neu ausgerichtet werden. Denn nur wenn die Finanzen der Städte auskömmlich sind, können Bürger und Stadträte vor Ort aktiv gestalten.

• Bildungschancen von Kindern hängen immer noch zu oft vom Geld der Eltern oder vom Wohnort ab. Wir brauchen wieder mehr Bildungsgerechtigkeit. Dafür legen wir ein Investitionsprogramm für moderne Schulen auf. Mit gerechter Bezahlung an den Grundschulen sorgen wir für mehr Personal. Kitagebühren schaffen wir überall in NRW ab, denn alleine können das die Städte nicht stemmen. Beim Klimawandel stehen wir vor einer großen Herausforderung für Gesellschaft, Industrie und Handwerk. Wir müssen künftig klimaneutral produzieren und Strom aus erneuerbaren Quellen herstellen. Diesen Wandel wollen wir aktiv mit einem Transformationsfond gestalten. Davon werden wir auch vor Ort profitieren. Wer mal krank ist, will eins: gesund werden. Gesundheit rücken wir wieder in den Mittelpunkt. Hausärzte und Krankenhäuser sind Lotsen vor Ort. Wir sagen Nein zu Schließungen von Krankenhäusern, ob in Remscheid oder Radevormwald.

• Ich will durch meine vielen Kontakte, die ich in den vergangenen 12 Jahren in Düsseldorf knüpfen konnte, eine starke Stimme für das Bergische in Düsseldorf sein. Gerade das Thema des Bahn hat es gezeigt: nur wenn wir deutlich auf unsere Probleme hinweisen, ändert sich etwas. Bei uns fahren nicht viele Züge. Die wenigen, die unterwegs sind, müssen aber verlässlich fahren. Das gilt besonders für neue Direktverbindungen nach Düsseldorf, die alle Stadtteile erreichen muss.



• Der wichtigste Teil der kommunalen Einnahmen ist derzeit die Gewerbesteuer – leider auch die unsicherste: In Boom-Zeiten sprudeln die Einnahmen, eine Rezession reißt Löcher in den Haushalt. Deswegen sollte die Gewerbesteuer langfristig durch einen höheren, kommunalen Anteil an der Mehrwertsteuer ersetzt werden. Das würde die Kommunen von konjunkturellen Schwankungen unabhängiger machen. Zudem sollten die Kommunen das Recht haben, eigene Hebesätze auf die Körperschafts-, Lohn- und Einkommensteuer zu beschließen. Das stärkt die kommunale Selbstverwaltung und erhöht die Transparenz für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, die wissen, wofür sie jeweils ihre Steuern zahlen müssen.

• Aufgrund meines beruflichen Hintergrundes möchte ich mich in erster Linie bildungspolitisch engagieren. Eine bestmögliche Ausstattung aller Schulen, egal welcher Schulform, ist Grundvoraussetzung für eine gute Ausbildung unserer Kinder. Die Einrichtung weiterer Talentschulen in NRW möchte ich ebenso vorantreiben, wie die Einführung eines Schülerstipendiums für förderbedürftige und besonders förderwürdige Schülerinnen und Schüler an allen weiterführenden Schulen. Die berufliche Ausbildung möchte ich durch einen Verzicht auf das Schulgeld für die erste Berufsausbildung sowie die Schaffung eines rein digitalen Fern-Ausbildungszentrums in NRW stärken. Der berufsschulische Teil der Ausbildung soll so ortsunabhängig absolviert werden können und stärkt so vor allem die Ausbildung im ländlichen Raum. Dies alles trägt zur Bekämpfung des Fachkräftemangels bei.

• Wir sind ein starker Wirtschaftsstandort, der seit Jahrzehnten im Strukturwandel steckt, ohne die Unterstützung die das Ruhrgebiet erfahren hat und zukünftig das rheinische Revier erfahren wird. Ich werde alles dafür tun, dass unsere Region ein starker Wirtschaftsstandort bleibt. Dies kann nur gelingen durch eine liberale Wirtschaftspolitik, die Bürokratie vermeidet, Ideen und Know-how unserer Unternehmen nutzt und bestärkt, Gründer:innen fördert und Talente unterstützt.



• Wir müssen unsere Kommunen von ihren Altschulden befreien. So sparen sie in den nächsten Jahren nicht nur Zinsen. Sie können auch ihre Haushaltsüberschüsse investieren, anstatt alte Defizite auszugleichen. Insgesamt müssen wir die Gemeindefinanzierung verbessern und fairer gestalten. Landeszuweisungen müssen wir stärker als bislang an der Finanzkraft der Kommunen orientieren. Wir müssen die Abhängigkeit von Förderprogrammen reduzieren, indem wir diese in die allgemeine Gemeindefinanzierung überführen. Verbleibende Förderungen müssen Personal- und Planungskosten berücksichtigen, an denen so viele gute Ideen scheitern.

• Ich bin mit Herz und Seele Kommunalpolitiker und das wird auch im Landtag so bleiben. Neben der Stärkung der Gemeindefinanzen möchte ich vor allem eine moderne Stadtentwicklung vorantreiben, die die Lebensqualität der Menschen und den klimafreundlichen Umbau unserer Städte in den Mittelpunkt stellt: Grüne, barrierearme Innenstädte, mehr Platz für Fußgänger und Radfahrende, Kultur und Gastronomie; gute Verbindungen mit Bus und Bahn, eine zeitgemäße Internetversorgung und bezahlbarer, attraktiver Wohnraum. Unsere Städte müssen aber auch in das soziale Miteinander und eine lebendige Kultur investieren können.

• Der klimaneutrale Umbau unserer Wirtschaft ist die zweifellos größte Herausforderung unserer Industrieregion. Ich will, dass wir das bleiben und zeigen, dass wir von diesem Wandel profitieren und Wohlstand erhalten. Um unsere mittelständische Industrie bei Investitionen, z.B. in den Umstieg auf wasserstoffbasierten Stahl oder die smarte E-Mobilität, zu unterstützen, können wir Erlöse aus CO2-Zertifikaten nutzen und die wichtige EU-Förderung zielgenau ausgestalten. Um Fortschritt und Know-How hier im Bergischen zu schaffen und zu halten, müssen wir auch die wachsende Gründer- und Start-Up-Szene bei der Vernetzung mit Wissenschaft und unserer Industrie noch stärker unterstützen und mehr staatlich gesichertes Kapital bereitstellen.



• Die kommunale Selbstverwaltung ist ein wichtiger Verfassungsgrundsatz. Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Schulen, Stadtbibliotheken, Theater, Freiräume und Grünflächen, der öffentliche Nahverkehr und der Unterhalt von Straßen – das alles und noch viel mehr wird über die Selbstverwaltung der Kommunen gestaltet. Um dies zu gewährleisten, benötigen die Kommunen eine ausreichende Finanzierung durch Bund und Land. - Ein Großteil der kommunalen Schulden ist auf Entscheidungen durch Bund und Land zustande gekommen. Wir fordern eine Altschuldenregelung wie sie in Hessen und im Saarland umgesetzt wurden. - Der Anteil der Kommunen am Steueraufkommen muss wieder auf 28 Prozent angehoben werden. - Die Gewerbesteuer muss in eine Gemeindefinanzierungssteuer umgewandelt werden. Alle unternehmerischen Tätigkeiten müssen in die Gewerbesteuer einbezogen werden.

• Gebührenfreie Bildungsangebote (Kindertageseinrichtungen, Offener Ganztags) - Ein preisgünstiger, mittel- bis langfristig kostenloser ÖPNV mit engerer Taktung. Der ÖPNV muss eine attraktive Alternative zum Auto bieten. - Die Vergabe öffentlicher Aufträge darf nur an tarifgebundene, mitbestimmte Unternehmen erfolgen. Dazu braucht es eine Verbesserung des Tarifreuegesetzes. - Die Gemeindefinanzierung dahingehend verändern, die den Kommunen ausreichend Mittel für ihre Aufgaben zur Verfügung stellt.

• Bessere ÖPNV Anbindungen - Transformation der Arbeit (Digitalisierung und ökologischen Umbau sozialverträglich gestalten) - Gleiche Bildungschancen für alle - Entschuldung der Kommunen



• Nach den zahlreichen Lockdowns und des damit weiter angeheizten Länderssterben in unseren Innenstädten, brauchen die Kommunen dringend finanzielle Hilfe, die Innenstädte wieder attraktiver zu gestalten. Nur wenn massiv in die Infrastruktur investiert wird können wir verhindern, dass auch restliche Einzelhändler Amazon & Co weichen müssen und dafür sorgen, dass sich neue Geschäfte ansiedeln. Gerade der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel spielt hier eine entscheidende Rolle. Zudem muss das Land die Kommunen mehr bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine unterstützen. Die Kommunen müssen hier dringend entlastet werden, damit sie den vor dem Angriffskrieg fliehenden Ukrainern die bestmögliche Versorgung bieten können.

• Ich möchte mich für einen verstärkten Ausbau des ÖPNV und insbesondere der Bahn einsetzen. Gerade in ländlichen Regionen ist der ÖPNV oft kaum bis gar nicht vorhanden. Wir müssen alte Strecken reaktivieren und prüfen wo es sinnvoll ist, neue Bahnstrecken zu bauen. Natürlich wird aber auch der Individualverkehr weiterhin eine starke Rolle spielen, leider sind viele Straßen und Brücken marode. Falls ich in den Landtag einziehe, werde ich mich dafür einsetzen, dass neben dem Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel endlich auch wieder mehr Geld in den Straßenbau investiert wird. Ein weiteres wichtiges Anliegen meinerseits ist der Breitbandausbau. Hier müssen Förderungen wesentlich einfacher gestaltet werden. Neue Techniken, wie das Verlegen in Mindertiefe, müssen zum Standard werden, die Firmen sind hier oft schon wesentlich weiter als die Behörden. Das gilt sowohl für den Glasfaserausbau als auch für den 5G Ausbau.

• Wirtschaftliche Hoffnungsträger der Region, wie das Designer Outlet in Lennep, scheitern aufgrund einer viel zu bürokratischen Politik. Um den Verlust auszugleichen, muss jetzt eine Alternative geschaffen werden. Beispielsweise eine große Mehrzweckhalle für Events und Handballspiele. Solch ein Projekt bräuhete selbstverständlich Förderungen vom Land, um realisierbar zu sein.

Es geht voran! Baulich und pädagogisch bietet die Kita Tannenhof hohe Qualität

Bunt und kindgerecht wird die neue Kindertagesstätte, die seit 2022 im Bau ist. Sie entsteht auf dem Grundstück der Remscheider Straße 76 in direkter Nachbarschaft zum beliebten Bestandskindergarten. Beide Kitas nehmen Kinder aus der Umgebung und Mitarbeiter-Kinder der Stiftung Tannenhof auf.



(Foto I.) Die Fenster der hellen Innenräume sind bereits eingesetzt, der Baufortschritt schreitet zügig voran. Hell, bunt und kindgerecht: Das neue Gebäude wurde kindlichen Bedürfnissen entsprechend geplant. So führt beispielsweise eine Rutsche aus der ersten Etage nach unten.



Fotos: Stiftung Tanenhof

Mit großen Schritten geht der Bau voran. Der Rohbau steht und die großen Fenster für helle, lichtdurchflutete Räume sind eingesetzt. Jetzt kann der Innenausbau und die Fertigstellung der bunten Fassade beginnen, damit sich die Pforten innerhalb des nächsten Kindergartenjahres öffnen können. Für 100 Kinder von

U3 bis zum Grundschuleintritt bietet die Stiftung damit ein zusätzliches Kita-Angebot auf dem Campus Remscheid. Umgeben von Natur in einem weitläufigen Park mit Obstbäumen und großen Wiesen in Waldnähe finden Kinder innen wie außen vielseitige Bewegungsangebote. Das umfangreiche Angebot qualifizierter

pädagogischer Fachkräfte umfasst unter anderem Gesundheits- und Sprachförderung, Wassergewöhnung, Waldtage und Religionspädagogik.

Verstärkung gesucht Motivierte Fachkräfte haben die Chance, hier bald ihre Ideen einfließen zu lassen. Haben Sie Lust, als staatlich ge-

prüfter Erzieher (m/w/d, Voll- oder Teilzeit) Teil des Teams zu werden?

Informieren Sie sich unter <https://www.stiftung-tannenhof.de/weitere-angebote/kita> über alle Details und bewerben Sie sich ganz einfach über das Bewerbungstool.

UNSERE ERZIEHER
SIND SUPER!

BEWIRB
DICH JETZT!

Du auch?
Dann suchen wir dich (m/w/d)
für unser pädagogisches Team:

Erzieher

Kindertagesstätte
Evangelische
Stiftung Tannenhof

Gesundheit

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Beim Lenchen

SENIEN-TAGESPFLEGE MIT



RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder
per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Pflegedienst
Häusliche
Krankenpflege



Johanna Scheiba KG

Pflege für Körper & Seele

Wir bieten das komplette Spektrum an beratenden
und pflegerischen Tätigkeiten.

Lebensqualität in jeder Phase

Wie wir unsere Qualität sicher stellen mit Kompetenz und Gefühl

Wenn Sie Fragen haben: Gerne beraten wir Sie persönlich.
Wir freuen uns auf Sie.

Häusliche Krankenpflege
Johanna Scheiba KG
Kölner Str.71, 42897 Remscheid
Tel.: 02191 662767, Fax: 02191 669269
info@krankenpflege-scheiba.de
www.krankenpflege-scheiba.de



VitalBad Burscheid



6,80 €
ALL-INCLUSIVE EINTRITT
MIT 10ER KARTE*

Belebend

Wohltuend

Entspannend

● Natursole-Aktivbecken

● Sauna & Dampfbad

● VALO®-Bad

● Heiß-Kalt-Becken

● Kneippgang

● AquaPower-Gymnastik

● Cafeteria



Im Hagen 9, 51399 Burscheid
Telefon 0 21 74 -78 78 70

Öffnungszeiten: Mo 14.00 - 21.30, Di - Fr 7.00 - 21.30 Uhr, Einlass bis 20.45 Uhr
Sa/So und Feiertage 8.00 - 19.00 Uhr, Einlass bis 18.00 Uhr

*Unbegrenzte Badezeit! www.vitalbad-burscheid.de

Häusliche Krankenpflege

25 Jahre

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

„Zeit für mich.“

Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege



„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal

Telefon: 02 02-76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Senioren-sport: Fit im Alter

Der LTV bietet ein großes Programm auch für die ältere Generation an.

(red) Regelmäßige Bewegung hält in jedem Alter fit. Senioren sollten sich ebenso sportlich betätigen wie die jüngere Generation. Das Sportprogramm „Bewegung bei Senioren“ kann starten. Dazu reicht zunächst ein flotter Spaziergang einmal täglich oder auch der Anschluss an eine nette Walkingrunde. Wer sich gerne bewegt und dazu noch kommunikativ ist, kann hierbei schöne Stunden erleben. Der Lüttringhauser Turnverein (LTV) bietet einige Sportkurse für vielerlei Interessen an. Auf der LTV-Homepage, Facebook etc. kann man sich schnell und umfassend über verschiedene Möglichkeiten und den Kursbeginn informieren. Ein regelmäßiges (moderates) Training schützt vor Herzinfarkt und Schlaganfall, stärkt die Knochen und macht gute Laune. Auch der Geist bleibt fit. Anfangs sollte man es mit dem sportlichen Pensum allerdings nicht übertreiben. Schon ein kurzer zügiger Spaziergang reicht oftmals als Einstieg aus. Auch spezielle Seniorenkurse sind im Programm, die eine gute Möglichkeit bieten, sich im Alter zu bewegen und dabei fit und gelenkig zu bleiben:

- Osteoporose
- Seniorengymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Walking
- Nordic Walking

Weitere Informationen unter: www.ltv1869.de

Nostalgie „beim Lenchen“

Die Lüttringhauser Tagespflege lud zum Flohmarkt im Stil der 1950er Jahre ein.

Das Wetter spielte mit, als in der Tagespflege die 50er Jahre einzogen. Foto: S.Naber

VON SABINE NABER

Zu einem Nostalgie-Flohmarkt im Stil der 1950er Jahre hatte am Samstag die Senioren-Tagespflege „Beim Lenchen“ an der Ritterstraße eingeladen. Schon in der Einfahrt zum Hof, auf dem die Trödler ihre Stände aufgebaut hatten, gab es viel zu sehen. Einige imposante Oldtimer in glänzendem Lack waren da geparkt worden, luden zu Benzingesprächen ein.

Flohmarktes im vergangenen Herbst konnten wir beispielsweise einen Flipchart kaufen“, erzählt sie. Jetzt stünden vorrangig neue Spiele auf dem Wunschzettel. Ob Kleider und Hemden, Schuhe, Handtaschen, Hüte, Vasen oder Küchenuhren – das Angebot an den zahlreichen Ständen war beeindruckend. Eine Band sorgte ebenso für musikalische Unterhaltung wie der Lüttringhauser Männerchor.

Stärken konnte man sich mit einer leckeren Möhren-Ingwer-Suppe. Und zum Nachtisch gab es passend zum besonderen Flair der 50er Jahre natürlich „Kalter Hund“. „Wir freuen uns, dass der Flohmarkt für so viele Besucher sorgt“, sagt Leiterin Claudia Konrad. Sie hatte ihrer Tagespflege, die sie vor drei Jahren eröffnete, im Andenken an ihre Großmutter Magdalena, genannt Lenchen, den Namen „Beim Lenchen“ gegeben. „Ich habe die Räume auch mit ihren Möbeln gemütlich eingerichtet, denn ich konnte ihr zwar noch von meinen Plänen erzählen, die Eröffnung hat sie aber nicht mehr miterlebt.“ Aber nicht nur was die Einrichtung betrifft, geht es bei Lenchen familiär zu. „Wir gehen auf die Wünsche unserer Gäste ein, man darf sich bei uns zum Beispiel auch einmal sein Lieblingsgericht wünschen, denn wir kochen ja jeden Tag frisch“, schildert Claudia Konrad, die vor ihrer Selbstständigkeit bereits Jahrzehnte in der Krankenpflege gearbeitet hat, eine Besonderheit. „Mit unserem kleinen Team können wir flexibel auf unsere Gäste – mehr als 12 sollten es nicht sein – eingehen. So haben wir uns das immer gewünscht.“



MEDIAN Therapiezentrum Haus Remscheid



Wir bieten:

• Ein multiprofessionelles Team für Menschen mit einer Abhängigkeits-erkrankung

• Individuell zugeschnittene ambulante Unterstützungs-möglichkeiten bei der Alltagsbewältigung

Angebote:

• Ambulant betreutes Wohnen in der eigenen Wohnung

• Ambulante Tagesstruktur „Weitblick“

• Begegnungsstätte „Café Lichtblick“

• Intensiv betreutes Wohnen in kleiner Wohngruppe

Feldstraße 31 • 42899 Remscheid • Fon: 02191 2095580
Mobil: 0160 91428547 • Fax: 02191 958444
barbara.hollmann@median-kliniken.de • www.median-kliniken.de

Gesundheitskurs bei der VHS

Tanz- und Bewegungsworkshop



Volkshochschule
Remscheid

(red) „In der Fülle baden - Tauche in den Fluss deines Lebens - Frauen und Wasser“ ist der Tanz- und Bewegungs-Workshop aus dem Candomblé, der afro-brasilianischen Religion des Volkes der Yoruba nach HKIT *, überschrieben, den die Remscheider Volkshochschule am 14. Mai anbietet. Zugrunde liegt eine ganzheitlich-fundierte Methode, die Tanz und Bewegung als Ausdrucksform all unserer bewussten und unbewussten Facetten versteht. „Tanzen Sie im Regen, üben Sie sich in Geschmeidigkeit, feiern Sie noch so unüberwindbare Gegensätze nicht als 'entweder-oder', sondern als Gelegen-

heit für ein 'sowohl als auch' und beginnen Sie, tanzend in den Fluss Ihres Lebens zu tauchen“, heißt es in der Ankündigung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Yoga-Matte, Decke und Socken und eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.

Kursleitung: Mirian Pastor-Wilkesmann
Termin: Samstag, 14. Mai, 11 - 16 Uhr
Treffpunkt: DLZ-Volkshochschule, Raum 227, VHS-Saal, Elberfelder Str.32
Entgelt: 27 Euro

Info zur Anmeldung unter 16-27 86 oder unter www.vhs.remscheid.de

Telefon 021 91 / 7 93 49 - 88



Lüttringhauser Turnverein 1869 e.V.

Meine Stadt, mein Dorf, mein Verein
Spaß haben seit 150 Jahren

Der größte Lüttringhauser Verein bietet für alle Altersgruppen Freizeitaktivitäten an:
Jetzt anmelden und mitmachen

Billard – Freizeitsport – Handball – Judo – Ju-Jutsu – Kinderturnen – Indoor Cycling – Osteoporose-Kurs
Senioren- und Wirbelsäulengymnastik – Aerobic – Leichtathletik – Nordic Walking – Runners
Schwimmen – Taekwondo – Walking – Wasserball



HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT
FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:

> Fitness- und Wirbelsäulengymnastik

> Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit“

> JUMPING-Fitness

> Parkour

> Rücken-Fit und Cardio-Aktiv

> Männerfitness Ü40

> ZUMBA-Fitness

MIT SPAß GESUND WERDEN
UND BLEIBEN!

Oberhütter Straße 30 • 42857 Remscheid • Tel.: 02191 80682 • info@tv-hasten.de www.tv-hasten.de

Wir freuen uns auf Sie

Alloheim Senioren-Residenz in Remscheid

Wir dienen Ihrer Lebensqualität



Alexandra Bläsing (Einrichtungsleitung) mit Hund Bruno.



Alloheim Pflegeeinrichtung
„Am Klinikum“
Burger Str. 193, 42859 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 692 12-0
remscheid@alloheim.de
www.alloheim.de

Die Alloheim Senioren-Residenz ist die richtige Wahl für hervorragende Pflege und komfortables, sicheres Betreutes Wohnen im Alter. Seit mehr als 47 Jahren hat Alloheim Erfahrungen im Pflege- und Betreuungsbereich – von der stationären Pflege über die Kurzzeit-, Verhinderungs- und Tagespflege bis zur Spezial-Pflege. Die Alloheim Pflege-Residenz „Pflegeeinrichtung am Klinikum“, finden Sie in der Burger Straße 193, 42859 Remscheid. Sie bietet einen geschützten Demenzbereich an: Hier fühlen sich die Bewohner mit Demenz geborgen und wertgeschätzt. Auch der Bereich „Junge Pflege“ ist ein besonderes Angebot der Remscheider Alloheim Residenz: Menschen zwischen 18 und 65 Jahren, die zum Beispiel durch einen Unfall oder eine Erkrankung dauerhaft Pflege benötigen, werden hier fürsorglich betreut, um ihnen ein hohes Maß an Lebensqualität zu ermöglichen. Das Alloheim-Motto „Wir dienen Ihrer Lebensqualität“ wird in der Senioren-Residenz gelebt, nicht nur in Bezug auf die Bewohner und deren Angehörige, sondern auch auf Mitarbeiter, Lieferanten, Kooperationspartner und das direkte Umfeld. Die Bewohner genießen das ansprechende Ambiente, die Geborgenheit und die hohe Lebensqualität. Das Ziel der Alloheim Senioren-Residenz ist es, den Bewohnern ihr Leben so angenehm wie möglich zu machen, auch wenn sie körperlich oder psychisch eingeschränkt sind. Dazu gehören ein Service, der das Leben leichter macht, und vielfältige Aktivitäten. Das Wohlbefinden der Senioren wiederum sorgt dafür, dass die Lebensqualität der Angehörigen steigt, weil sie ihre Lieben gut versorgt wissen und sie sich keine Sorgen machen müssen.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Gesundheit

Sorgsam bei Arzneien

Eine Medikamenten-Verblisterung kann die Therapietreue verbessern.

(djd). Knapp ein Viertel der erwachsenen Bundesbürger nimmt Studien zufolge dauerhaft drei oder mehr verschiedene Medikamente ein. Dabei handelt es sich nicht nur um verschreibungspflichtige Präparate, sondern auch um rezeptfreie Arzneimittel. Doch wer Arzneien in der falschen Dosierung, zum falschen Zeitpunkt oder über eine falsche Dauer einnimmt, riskiert gravierende Folgen für seine Gesundheit, etwa durch Wechselwirkungen der einzelnen Präparate. Unterstützt erhalten Patienten beispielsweise durch Apps zur Gesundheitskontrolle oder zur Überwachung der Therapietreue. Eine weitere Möglichkeit ist die Medikamenten-Verblisterung durch die Apotheken.



Dank Digitalisierung und Hilfsmitteln wie dem Blisterbeutel kann der Apotheker einen individuellen Medikationsplan mit rezeptfreien Arzneimitteln erstellen. Davon profitieren vor allem alleine lebende, ältere Patienten und deren Pflegekräfte.

Hilfe beim Medikations-Management
Automatisch konfektionierte, übersichtlich beschriftete Beutel - beispielsweise durch die Schlauchbeutel-Verblisterung

Diabetes ist nicht nur ein Altersthema

Die Diabetologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Sana-Klinikum Remscheid hat ein umfassendes Angebot für die jungen Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen.



Kinderarzt und Diabetologe Dr. Ansgar Thimm sowie die Diabetes-Beraterinnen Sonja Baum (l.) und Sabine Groppe unterstützen Kinder und Jugendliche, um mit Diabetes weitestgehend unbeschwert leben zu können.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Immer häufiger erkranken Kinder und Jugendliche an der chronischen Stoffwechselerkrankung Diabetes. Die Ursache dafür ist wissenschaftlich noch nicht geklärt, sagt Dr. Ansgar Thimm, Diabetologe und Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Sana-Klinikum Remscheid.

Sieben Tage Schulung
Sicher ist allerdings, dass die im Volksmund bekannte Zuckerkrankheit nicht unbedingt durch einen überhöhten Verzehr von Zucker entsteht. Und genau das ist häufig das Einstiegsthema zwischen Thimm, seinem Team und den Eltern der erkrankten Kinder, wenn sie zum ersten Mal in die Sprechstunde der vor knapp zwei Jahren gegründeten Kinder- und Jugend-Diabetologie am Sana-Klinikum kommen. „Es ist wichtig, den Eltern diese Last zu nehmen, ihnen zu sagen, dass sie nichts falsch gemacht haben.“ Denn die Di-

agnose ist für die meisten Familien ein riesiger Schock. Zwar gebe es eine genetische Disposition, die bei Kindern von Diabetikern um fünf bis acht Prozent höher ist, doch theoretisch kann jeder Mensch, egal in welchem Alter, plötzlich an Diabetes erkranken. Bei dieser chronischen Stoffwechselerkrankung produziert der Körper das Hormon Insulin nicht mehr, dessen Funktion es ist, die Glukose im Blut als Energie zu den Zellen zu transportieren. Ohne Insulin wird der Blutzucker nicht abgebaut, sodass sich die Gefäßwände verdicken und auf Dauer Nerven, Haut, Herz und Nieren geschädigt werden können. Anzeichen für eine Diabetes-Erkrankung: „Die Kinder verlieren schnell an Gewicht, fühlen sich schlapp und müde, haben sehr viel Durst und müssen sehr häufig Wasser lassen“, zählt Dr. Thimm die klassischen Diabetes-Symptome auf. Unterstützt wird Thimm in der Kinder- und Jugend-Diabetologie von den Diabetes-Beraterinnen Sonja Baum und Kollegin Sabine Groppe. Bei ihnen lernen die

jungen Patienten anhand von altersgerechten Lernmaterialien, wie sie ihr Leben mit Diabetes meistern können. Denn obwohl es derzeit noch keine Heilung für die chronische Stoffwechselerkrankung gibt, ist sie dank modernster Technik sehr gut therapierbar. „Die Patienten und ihre Familien lernen bei uns, wie sie mit Kohlenhydraten (Glukoselieferanten) umgehen müssen und wie die Berechnung funktioniert, um zu wissen, wie viel Insulin sie pro Mahlzeit über eine Insulinpumpe oder einen -Pen zuführen müssen“, führt Baum aus. Diese Schulung dauert im Schnitt sieben Tage. Ist die erste Hürde gemeistert, begleiten die Fachleute ihre jungen und heranwachsenden Patienten allerdings über mehrere Jahre bis ins Erwachsenenalter. Alle zwei bis drei Monate erscheinen sie zur Kontrolle in der Diabetologie. Im Remscheider Sana-Klinikum werden aktuell 150 Kinder zwischen zwei und 21 Jahren aus dem Bergischen behandelt, aber auch aus Leverkusen, Dortmund, Jüchen und Herdecke. Der Bedarf steigt, schon jetzt sei die junge Diabetologie am Limit, verrät Thimm, der sich eine Erweiterung des Behandlungsbereiches wünschen würde. Der Bedarf dafür sei da.

Die Diabetologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Sana-Klinikum wurde von Chefarzt Dr. Thimm gegründet und gemeinsam mit seinen Kolleginnen Sonja Baum und Sabine Groppe neu aufgebaut. Dieser junge Behandlungsbereich der Klinik wurde bereits jetzt von der Deutschen Diabetesgesellschaft zertifiziert sowie von der Initiative „Diabetes-Kids“ für ihren hohen Behandlungsstandard ausgezeichnet.

Café Lichtblick
Begegnungsstätte
Kultur- und Freizeittreff

Unser Angebot besteht aus Frühstück, selbstgemachten Kuchen und Bergischen Waffeln. Veranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen und Konzerte siehe aktuelles Programmheft.

Freundes- und Förderkreis Haus Remscheid e.V.
Gertenbachstr. 2 • 42899 RS - Lüttringhausen • Fon. 02191. 5926234
www.cafelichtblick.de

Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag + Feiertag 14.00 - 18.00 Uhr
und zu Veranstaltungen

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

Pflegedienst CaSa GmbH

... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 0 21 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Sicherheit mit dem Hausnotruf
des Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Remscheid e.V.

Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **25,50 Euro**

Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91

Bitte ausschneiden: -----

GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

C. Beuthel
Das Sanitätshaus

lädt Sie ein zum kostenlosen Gesundheits-Check-up!

Wir freuen uns, Sie in der Zeit zwischen dem 09. und dem 13.05.2022 zu einem kostenlosen Gesundheits-Check-up einladen zu dürfen. Wir machen Sie fit für den Sommer!

Und das erwartet Sie:

- » Fußdruckmessung
- » Laufbandanalyse
- » Venenmessung
- » Fettanalyse
- » individuelles Beratungsgespräch

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin* unter: 0202-430 46 800

* Bitte beachten Sie, dass aufgrund der benötigten Geräte wir dieses Angebot nur in der Remscheider Filiale (Allee-Straße 66, 42853 Remscheid) und in der Barmer Filiale (Höhne 21, 42275 Wuppertal) anbieten und durchführen können!

Und sonst ...

Corona-Virus

(red) Das Robert-Koch-Institut (RKI) vermeldet Stand gestern, 4. Mai, für Remscheid insgesamt 32.830 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider und eine 7-Tages-Inzidenz in Höhe von 473,5. Insgesamt sind 269 Remscheiderinnen und Remscheider mit der Coronainfektion verstorben. Die Krankenhäuser vermelden 31 Covid-19-erkrankte Personen als sogenannte Hospitalisierungsfälle. Drei dieser Personen sind intensivpflichtig.

Weiter Masken in städtischen Gebäuden

(red) Angesichts des nach wie vor bestehenden Corona-Infektionsrisikos bleibt es bei der Pflicht zum Tragen von medizinischen Masken (mindestens OP-Maske) in städtischen Gebäuden. . Die Schutzregel gilt vorerst bis zu 25. Mai.

Volles Haus bei Eheschließungen

(red) Bei Eheschließungen durch das Remscheider Standesamt gibt es keine coronabedingten Beschränkungen der Gästezahl mehr. Wie vor Pandemiebeginn dürfen bei Trauungen je nach Trauort im Besprechungszimmer 121 des Remscheider Rathauses zehn Personen dabei sein, im Rathaustrum 20, im Trauzimmer 25 und im kleinen Sitzungssaal 50 Gäste. Wer sich im Teo Otto Theater trauen lassen möchte, kann 50 Menschen mitbringen, im Lüttringhauser Rathaus sind maximal 50 Personen vorgesehen.

Baurarbeiten Hackenberger Straße

(red) Die Arbeiten an der Hackenberger Straße werden fortgesetzt. Voraussichtlich vom 9. bis 13. Mai wird der Umbau für den zweiten Bauabschnitt erfolgen. Dafür wird die Hackenberger Straße im Bereich zwischen Justus-von-Liebig-Straße und Zum Stadtgarten zur Einbahnstraße. Die Einbahnstraßenregelung wird weiterhin in Fahrtrichtung Altstadt verlaufen. Die Arbeiten im Rahmen des zweiten Bauabschnittes werden voraussichtlich bis Anfang Juni andauern. Die Änderungen für den Linienverkehr gelten unverändert.

FDP bestätigt Kreisvorstand

(red) Bei ihrem Kreisparteitag bestätigte die Remscheider FDP ihren Kreisvorsitzenden Torben Clever für zwei weitere Jahre genauso im Amt wie seine Stellvertreter Sven Chudzinski und Philipp Wallutat. Auch Michael Dorf Müller als Schatzmeister und Dr. Axel Kolodziej als Schriftführer verbleiben in ihren Ämtern. Als Beisitzerinnen und Beisitzer fungieren weiterhin Doris Schlächter, Sven Stamm, Bernd Schaub, Philipp Leuchten und Hans-Lothar Schiffer. Als neue Beisitzerin konnte Vanessa Arntzen für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Vertreterin der Jungen Liberalen ist Roksana Bielecka.

Grüne öffnen Geschäftsstelle

(red) Die Geschäftsstelle der Remscheider Grünen in der Alleestraße 75, Telefon 7 34 03, ist nach Corona-bedingter Pause wieder geöffnet. Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr.

Sana-Klinikum schließt Impfstelle

(red) Wegen stark nachlassender Nachfrage hat das Sana-Klinikum Remscheid sein Corona-Impfzentrum geschlossen. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine verstärkte Nachfrage nach Corona-Schutzimpfungen geben, könne das Zentrum wieder reaktiviert werden, teilt die Geschäftsleitung mit.

Kinderstadt ist ausgebucht

(red) Die Kinderstadt „Ferienkiste“, die in diesem Jahr vom 27. Juni bis 8. Juli jeweils montags bis freitags in der Albert-Einstein-Gesamtschule stattfindet, ist ausgebucht. Weitere Ferienangebote finden Interessierte unter <https://www.remscheid.de/menschen-soziales/kinder-jugend-familie/jugendhilfeplanung/freizeitangebote/ferienangebote>.

Gartenabfälle zum Wertstoffhof

(red) Die Grünschnittsammlung auf dem Schützenplatz Remscheid wird wegen der Frühjahrskirmes bis 16. Mai auf den Wertstoffhof Solinger Straße verlegt. Wer Grünabfall mit dem Pkw bringt, muss keine Termine vereinbaren.

Freibad Eschbachtal Unterstützung

(red) Zur Entlastung des städtischen Aufsichtspersonals sucht das Freibad Eschbachtal Rettungsschwimmer und -schwimmerinnen. Angeboten werden Aushilfsjobs für die Badesaison 2022. Gesucht werden rund 30 Personen für eine sozialversicherungsfreie Beschäftigung von Ende Mai bis Mitte August. Einstellungsvoraussetzungen für Bewerber ab 18 Jahre sind der DLRG-Rettungsschein Silber und ein Erste-Hilfe-Schein und ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintrag. Information unter Telefon 38 86 01.

**Einladung aller Mitglieder
zur Jahreshauptversammlung am
23. Mai 2022, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Goldberg,
Remscheider Straße 241, 42855 Remscheid**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Wahl von
Versammlungsleiter und Protokollführer
2. Rückblick des Vorstandes auf das Jahr 2021 sowie Ausblick
auf das Jahr 2022
3. Rückblick der Abteilungen auf das Jahr 2021
4. Kassenbericht über das Jahr 2021 und Budget 2022
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des/der 2. Vorsitzenden
8. Abstimmung über die Übertragung der Turnhalle
9. Anträge gem. § 9 Abs. 2 der Satzung
10. Sonstiges

Anträge gem. Pkt. 9 müssen bis eine Woche vor der
Versammlung beim ersten Vorsitzenden eingegangen sein.

Wenn die Zeit endet,
beginnt die Ewigkeit.

Willi Dickes

* 2.12.1927 † 4.4.2022

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.

**Jutta Villarzu
mit Dawit und Mara
Ursula Dickes und Karsten Dietl-Dickes
mit Janne und Tom
und Anverwandte**

Dachsweg 68, 42899 Remscheid-Lüttringhausen.

Die ursprünglich vorgesehene Trauerfeier musste wegen Corona-Quarantäne verschoben werden und ist nun am Dienstag, dem 17.5.2022, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße.

Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der Aktion “Deutschland hilft - Ukraine“
IBAN DE53 200 400 600 200 400 600,
Vermerk: Kondolenz Willi Dickes.

Statt jeder besonderen Anzeige

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten, was man hat,
muss scheiden.

Friedhelm Strüning

* 31. 7. 1941 † 14. 4. 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Doris Strüning geb. Hilger
Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Barmer Straße 73a

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl
aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Musik von Frauen

Ein besonderes Projekt lud einmal nur Musikerinnen ein und beschäftigte sich vor allem mit dem Werk von Komponistinnen.
Am 15. Mai gibt es dazu ein Konzert in der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen.

VON SABINE NABER

Als Ulrike Donner, die Leiterin des Posaunenchores Remlingrade, Lust bekam, musikalisch einmal etwas nur mit Frauen zu machen, da fand sie in Gisela Woock, die die Lüttringhauser Blechbläser leitet, die ideale Mitstreiterin. Denn sie hatte die Idee, für einen solchen Workshop, ein solches Konzert, auch nur Musikstücke auszuwählen, die von Frauen komponiert wurden. Eine Projektidee, die bereits vor zwei Jahren entstanden war, aber Pandemie bedingt mehrfach verschoben werden musste.

Geschichte der Posaunenchor
Zum zweitägigen Blechbläserinnen-Workshop unter dem Motto „Musik von Frauen“ – auch das Konzert am 15. Mai in der Kirche am Ludwig-Steil-Platz hat diese Überschrift bekommen – ließen sich neben Musikerinnen aus Remscheid auch solche aus Solingen, Düren und Eschweiler einladen.



Mit dem gebotenen Abstand wurde im CVJM-Saal geprobt.

Im CVJM-Saal wurde geprobt. „Wir sind total froh, dass es von der Besetzung her gut passt“, sind sich die beiden Organisatorinnen einig. Trompeten, Flügel- und Tenorhörner, Euphonium, Tenor- und Bassposaune werden in den unterschiedlich anspruchsvollen Stücken zu hören sein. Bei einem Lied wird eine Solistin an der Querflöte

dazu kommen. Aber es wurde beim Workshop nicht nur Musik gemacht, sondern sich auch mit der Geschichte der Posaunenchor beschäftigt und von den Frauen erzählt, die die Musik komponiert haben. Die Eröffnungsfanfare aus „Aufbruch mit Mut“ hat beispielsweise Tina Ternes komponiert. Sie experimentiert gerne mit

Staat Karten

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm Deine Kraft.
Schlafe nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.*

Helga Striebeck
geb. Maun
* 22. September 1942 † 21. April 2022

*Aus dem Leben bist du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.
Wir werden dich immer lieben und vermissen.*

Norbert Striebeck
Sandra und Klaus Striebeck

Kondolenzanschrift: Norbert Striebeck,
Halbach 3 A, 42899 Remscheid

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 10. Mai 2022, um 11.00 Uhr in der Kapelle des evangelischen
Friedhofs Remscheid-Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße, statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an
die Deutsche Krebshilfe, Kreisparkasse Köln
IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91
Stichwort: Helga Striebeck

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de

**Trauerbegleitung harmraum
Brigitte Fröhlich**

Gertenbachstr. 26
42899 Remscheid

Tel.: 02191 – 69 19 040 | Mobil 0163 153 76 96

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

pier geschrieben hatte, weil ihr das richtige Papier dafür gefehlt hat. „Es ist spannend, sich auf das Thema einzulassen. Beispielsweise waren die Posauenchor eine männerlastige Gesellschaft, die einst aus den Jünglingsvereinen entstanden sind.“ Am Ende der Abendmusik in der Kirche steht das „Finale 22“. Eine Uraufführung, in die Gisela Woock alle vorausgegangenen Musikstücke integriert hat. Das Projekt wird vom Posaunenwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland gefördert.

Gut zu wissen

„Musik von Frauen“, Konzert am Sonntag, 15. Mai, 18 Uhr in der evangelischen Kirche Lüttringhausen. Teilnehmerinnen des Blechbläserinnen-Workshops präsentieren Werke von Komponistinnen. Es ist ein Benefizkonzert für Geflüchtete aus der Ukraine. Der Eintritt ist frei, Kollekte erbeten.

Foto: S. Naber